

Technische Anleitung für die Behandlung von ASTRALON, 1958

TECHNISCHE ANLEITUNG

für die Behandlung von Astralon

in der Kartographie,
im Vermessungswesen,
im graphischen Gewerbe,
für fotografische Zwecke



C/317
8/58

DYNAMIT-ACTIEN-GESELLSCHAFT VORMALS ALFRED NOBEL & CO.
ABTEILUNG VENDITOR KUNSTSTOFF-VERKAUF, TROISDORF (KÖLN)

Anleitung für die Behandlung von Astralon in der Kartographie, im Vermessungswesen, im graphischen Gewerbe und für fotografische Zwecke

Astralon ist ein thermoplastischer Kunststoff von hochwertigen und vielseitigen Eigenschaften. Der Name „Astralon“ ist als Warenzeichen der Dynamit AG. vormals Alfred Nobel & Co., Troisdorf, in Deutschland und international seit 1937 beim Patentamt eingetragen. Astralon ist ein hervorragendes Erzeugnis in der Reihe der Troisdorfer Kunststoffe. Nachahmungen bitten wir zurückzuweisen.

Astralon bedarf pfleglicher und vorsichtiger Behandlung, wenn es seine guten Eigenschaften und volle Eignung behalten soll. Fehlschläge und Verluste an Zeit, Arbeit und Geld werden vermieden, wenn man die folgenden Hinweise beachtet:

1. Eigenschaften:

Astralon ist schwer entflammbar, gegen Witterung, Feuchtigkeit und Licht ausreichend unempfindlich. In der Maßbeständigkeit kommt es von allen Kunststoff-Folien dem Glas am nächsten. Als thermoplastischer Kunststoff reagiert es auf Wärme, ist aber selbst ein schlechter Wärmeleiter.

2. Formate, Dicken und Sorten:

Die üblichen Astralon-Formate und -Dicken sind:

- ca. 60 x 140 cm .
- 80 x 160 cm . 0,15 mm und 0,25 mm und ein mehrfaches von 0,25 mm (also 0,50 mm)
- 100 x 200 cm . Dickentoleranz $\pm 10\%$ bei 0,25 mm und darüber, $\pm 15\%$ bei 0,15 mm.
- 110 x 210 cm .

Die Folien können beidseitig poliert, sowie einseitig oder beidseitig mattiert geliefert werden, die Dicke 0,15 im Format 110 x 210 nur in einseitig mattiert. Neben transparent glasklar ist auch opak und mattweiß lieferbar. Andere Farben sind auf Rückfrage beim Werk lieferbar. Bei Reklamationen wird gebeten, Datum der Lieferung und Kontrollnummer anzugeben.

Glasklare Sorten haben höchste Transparenz, mattweiße und mattierte Sorten sind durchscheinend, opake Sorten sind undurchsichtig. Gegen die in der Kartographie, im graphischen und im fotografischen Gewerbe verwendeten Chemikalien ist Astralon weitgehend unempfindlich. Im einzelnen verweisen wir auf unsere Beständigkeitsliste.

3. Versand und Transport:

Astralontafeln dürfen nur plan versandt, plan gelagert und bei ihrer Anwendung plan transportiert werden. Rollen, besonders enges Rollen, Knicken, hartes Aufschlagen auf die Kanten ist zu vermeiden. Jede dieser Maßnahmen beansprucht das Material ungebührlich und kann es in seiner weiteren Verwendbarkeit ungünstig beeinflussen.

4. Lagerung:

Astralon ist stets auf einer glatten und planen Unterlage möglichst staubfrei, getrennt nach Formaten zu lagern. Es ist zweckmäßig, die Folien in kleineren Stapeln abzulegen und Astralon in den erforderlichen Formaten auf Vorrat zu halten, damit es sich den gegebenen Verhältnissen anpassen kann. Die Sendungen sind voneinander durch Einlegen von Marken zu trennen, damit immer das früher gelieferte zuerst verwendet werden kann. Die Papiereinlage zwischen den einzelnen Bogen dient dem Schutz gegen Schmutz und Kratzer, sie darf erst bei der Verarbeitung entfernt werden*).

5. Verwendungsmöglichkeiten:

Auf Astralon kann man zeichnen, pantographieren, fotografieren, kopieren und drucken. Auch kann man diese Verfahren miteinander kombinieren.

Astralon ist deshalb ein wichtiger Originalträger für kartographische Arbeiten. Außer zum Zeichnen und Kopieren dient Astralon als Radierfolie bei den Verfahren der Firmen H. Wienecke und Klimsch & Co. Wegen seiner guten Transparenz läßt sich Astralon zum direkten Hochzeichnen der Vorlage verwenden.

Seine vorzügliche Eignung für Kopier- und Druckverfahren gestattet die vorherige Auftragung der Vorlage. Positiv- und Negativkopien, Umkehrkopien, Zweitkopien, Rastereinkopierungen, kombinierte Kopien, farbige Kopien, Drehungen der Seitenstellung des Bildes, Farbtrennungen, Retuschearbeiten, Korrekturkopien usw. (die meisten dieser Arbeitsgänge auch drucktechnisch) können ausgeführt werden. Auch fotografische Schichten lassen sich auf Astralon aufbringen.

*) Die Temperatur im Lagerraum soll möglichst etwa 20°C betragen. Am zweckmäßigsten ist die Aufbewahrung im Arbeitsraum. Eine Lagerung in der Nähe von Öfen, Heizungen oder hinter sonnenbeschienenen Fenstern ist schädlich, wie auch feuchtwarme Luft oder Zugluft ungünstig wirken können.

Astralon wird ferner bevorzugt als Montageunterlage für zusammensetzende Karten, für Filmmontagen, für Montagen zu mehreren Nutzen, wie überhaupt für alle Montagen von Zeichenträgern, Schriftabzügen, Etiketten, Reklamentexten usw. einzeln oder kombiniert angewandt. Als Klebemittel eignet sich Rasterphan und Filmklebelack; Eisessig ist ungeeignet. Die mattweißen (leicht durchscheinenden) und undurchsichtigen (opaken) weißen Astralon-Sorten finden immer mehr Verwendung für Kartierungen in der Katastervermessung und als abwaschbare Unterlage auf Zeichentischen (1 mm stark). Auf diese Astralon-Sorten kann ebenfalls kopiert und gedruckt werden. Auf Papier stehende Karten, Drucke, Zeichenkartons usw. kann man mit Astralon kaschieren oder überziehen.

6. Verarbeitung:

Astralon soll unter Beachtung größter Sauberkeit verarbeitet werden. Es gelten hier alle entsprechenden Vorsichten und Maßnahmen der alten lithographischen Techniken. Auflegen verschmutzter Makulaturbogen, freies Auflegen der Hand beim Zeichnen oder beim Korrekturlesen und das Übereinanderschichten von Folien sind nachteilig und führen zu Fehlern.

a) Zeichnung:

Gezeichnet wird im allgemeinen auf die mattierte Astralonseite. Zum Zeichnen eignen sich nur Spezialtuschen wie:

Transparentfolien-Tusche S, K und T von Günther Wagner, Hannover,
Chromophan-Tusche von Hanns Eggen, Hannover,
Efhaphan-Zeichentusche von Hausleiter & Co., München.

Radierungen lassen sich mit Schabern und Glaspinseln ausführen. Nach dem Radieren empfiehlt sich leichtes Abradieren mit einem weichen Gummi. Zeichnen soll man auf Astralon nur, nachdem die nicht benötigten Flächen mit Papier gut abgedeckt wurden. Reinigen der Folie mit den gebräuchlichen Reinigungsmitteln der Kopie, Abreiben mit Wildleder oder mit Bimssteinmehl vor und leichtes Abradieren mit weichem Gummi nach der Arbeit sind unter Umständen vorteilhaft. Schab- und Radierreste lassen sich leicht mit einem Handbesen oder einer Hasenpfote entfernen. In Arbeitspausen ist das Abdecken der Zeichenfolie wertvoll und über Nacht sollten die Folien ebenso wie die fertigen Zeichnungen immer mit Schutzbogen in staubsichernden Mappen verwahrt werden. Die Folien dürfen beim Zeichnen nicht über die Tischkante gezogen werden und auch nicht der Heizung oder der Lampe zu nahe kommen, da sie sich sonst zum Teil verzerren können. Bei Verwendung von Leuchttischen für Retuschen, Montagen usw. ist darauf besonders zu achten. Leuchttische mit Kaltlicht oder wärmeisolierender Zwischenscheibe sind zu bevorzugen.

b) Kopie:

Vielseitig sind die Kopiermöglichkeiten auf Astralon, aber auch die Gefahren für eine Beschädigung. Schleuder- und Trockentemperaturen dürfen nie über 35°C liegen. Zimmertemperaturen (18 bis 22°C) sind für die Verarbeitung in der Kopie, wie überhaupt bei allen Arbeitsgängen, das beste und während der Verarbeitung sind konstante Bedingungen und Temperaturen äußerst ratsam. Die Folien sollten möglichst schon am Tage vor der Verarbeitung in den Arbeitsraum gebracht werden, wenn sie dort nicht lagern. Man vermeide, bei paßgenauen, mehrfarbigen Arbeiten Folien aus verschiedenen Lieferungen zu verwenden.

7. Elektrische Aufladung:

Wie viele andere Kunststoffe läßt sich Astralon besonders bei trockener Luft stark elektrisch auf und zieht dann feinen Schmutz und Staub an. Man kann derartigen Aufladungen für beschränkte Zeit entgegenarbeiten, wenn man das Astralon mit den Präparaten Antistatikum, KL 2159 das von Dynamit-Nobel geliefert wird — oder einer Lösung von Pril oder Rei (1:1000) vorsichtig überreibt.

8. Schneiden von Astralon:

Die Laufrichtung des Materials bei der Herstellung entspricht stets der Längskante der gelieferten Originalformate. Dies ist beim Zerschneiden der Bogen in kleinere Formate beachtenswert. Man darf Astralon nur mit scharfen, schartenfreien Messern schneiden, sonst bilden sich an der Schnittkante feine — meist unsichtbare — Haarrisse, die beim Aufstoßen der Bogenkanten zum Splittern der Folie führen können.

DYNAMIT-ACTIEN-GESELLSCHAFT VORMALS ALFRED NOBEL & CO.
ABTEILUNG VENDITOR KUNSTSTOFF-VERKAUF, TROISDORF (KÖLN)

